

Wie ein Baum, gepflanzt an frischem Wasser...

Personen: Frau Lehmann („Gärtnerin“), Frau Müller („Nachbarin“), Passant

Situation: In einem Siedlungsgebiet ist jemand dabei, das noch ungestaltete Grundstück seines neu erbauten Hauses zu bepflanzen. Eine Person (Gärtnerin) mit einem kleinen Strauch oder Bäumchen und einem Spaten tritt auf. Sie wird von einer Nachbarin beobachtet. Die „Gärtnerin“ läuft hin und her, ist sich offenbar nicht schlüssig, wo sie die Pflanze eingraben soll.

- Nachbarin: Guten Morgen.
- Gärtnerin: Guten Morgen.
- Nachbarin: Schon so fleißig am Samstag?
- Gärtnerin: Endlich kommen wir dazu, unser Grundstück zu gestalten.
- Nachbarin: So ein Hausbau dauert seine Zeit.
- Gärtnerin: Sie sagen es. Fertig sind wir noch lange nicht. Das Frühjahr will genutzt werden, um den Garten anzulegen.
- Nachbarin: Stimmt, je eher Sie etwas pflanzen, umso eher haben sie auch ein schönes Grundstück. Bäume brauchen ihre Zeit. Was haben Sie denn so vor?
- Gärtnerin: Naja, eine Hecke, ein paar Sträucher, Kirschen, Äpfel und Aprikosen. ... eine Linde und eine Eberesche.
- Nachbarin: Eine Linde?
- Gärtnerin: Die blüht duftend und spendet Schatten.
Ich weiß aber nicht so recht, wo sie stehen soll.
- Nachbarin: Nicht so nah am Haus. Dann wird es zu dunkel.
- Gärtnerin: Dachte ich mir auch. Aber hier sollen Beete hin.
- Nachbarin: Dann vielleicht dort drüben.
- Gärtnerin: Da ist es naß und es sitzt sich schlecht drunter.
Ich würde eher hierhin gehen.
- Nachbarin: Das finde ich nicht so gut. Dann weht es mir das ganze Laub herüber.
- Gärtnerin: Schwierig, aber hier könnten wir gut im Schatten sitzen.
- Nachbarin: Muß es unbedingt die Linde sein?
- Gärtnerin: Ich habe die nun mal gekauft.

Nachbarin: Dann pflanzen sie doch lieber hier die Eberesche.

Gärtnerin: Keine schlechte Idee. Was mache ich mit der Linde?

Nachbarin: Die kann z.B. dort hinten an dem Weier stehen.

Gärtnerin: Meinen Sie?

Nachbarin: Kommen Sie, ich helfe Ihnen!

Gärtnerin: Danke, aber nur wenn Sie Zeit haben.

Nachbarin: (nimmt den Spaten) Holen Sie mal die anderen Bäumchen!

Gärtnerin: Okay. (geht)

Nachbarin: (ruft ihr hinterher) Und gleich noch einen Eimer Wasser mitbringen.

Passant: Guten Morgen, Frau Müller.

Nachbarin: Guten Morgen.

Passant: Ist heute das richtige Wetter zum Bäume pflanzen!

Nachbarin: Ja. Besonders in Nachbarins Garten.

Passant: Eine Linde.

Nachbarin: Nein, eine Eberesche.

Passant: Das ist aber eine Linde.

Nachbarin: Die passt nicht hierher. Frau Lehmann holt gerade eine Eberesche.

Passant: (Frau Lehmann kommt.) Guten Morgen, Frau Lehmann!

Gärtnerin: Guten Morgen!

Passant: Sie haben viel vor! Einen ganzen Garten neu anlegen.

Gärtnerin: Ja und entscheiden, wo was am besten wachsen kann!

Passant: Jeder Baum braucht seinen Platz.

Gärtnerin: Das ist wie bei uns Menschen.

Passant: Das stimmt.

Nachbarin: Haben Sie Ihren richtigen Platz gefunden?

Gärtnerin: Ich hoffe schon, wo wir dieses Haus so lange gebaut haben.

Passant: Das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Gärtnerin: Mit so freundlichen Nachbarn, werden wir schon anwachsen.

Nachbarin: Jetzt brauchen Sie nur noch gießen. Und dann suchen wir die Plätze für die anderen Bäumchen.